

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Bremen, den 04.06.2013

Anne Lüking (Tel. 4219)

Petra Jendrich (Tel. 6746)

### **V o r l a g e Nr. G 80/18**

**für die Sitzung der Deputation für Bildung (städtisch) am 13.06.213**

## **Zukünftige Nutzung der Schulgebäude Theodor-Billroth-Straße und Valckenburghstraße**

### **A. Problem / Sachstand**

Die Schülerzahlen im Planungsbezirk 21 Neustadt sind ansteigend. Das trifft nicht nur auf die Grundschulen zu, sondern auch auf die Oberschulen. Die Prognosezahlen gehen im Schuljahr 2013/2014 von 175 Schüler/Innen in der 5. Klasse aus, während sie im Schuljahr 2018/2019 bei 208 Schüler/Innen liegen werden.

Schon in diesem Schuljahr 2011/2012 und zum Schuljahr 2013/2014 wurden an der Wilhelm-Kaisen-Schule 5 Klassenverbände eingeschult. Da die Kapazitäten in der Oberschule Leibnizplatz nicht mehr ausgeweitet werden können, müssen die Kapazitäten in der Wilhelm-Kaisen-Oberschule dauerhaft auf 5-zügig erweitert werden. Das bedeutet, dass nicht nur die sechs Containerklassen, die als Ersatz für die geschlossenen Mobilbauten aufgestellt wurden durch einen Neubau ersetzt werden müssten, sondern auch ein weiteres Jahrgangshaus (fünf Klassenräume, Differenzierungsraum und Lehrerarbeitsplätze) gebaut werden müsste. Die Containerkosten betragen 66.000 € p.a. und werden aus dem Bauunterhalt II der Senatorin für Finanzen getragen.

Das Bauvolumen des Ersatz-Neubaus sowie eines weiteren Jahrgangshauses würde sich nach ressorteigenen Schätzungen auf ca. 3,6 Mio. € bemessen. Diese Summe wäre annähernd zu gleichen Teilen aus dem Senatsbauprogramm und dem Bildungshaushalt zu tragen.

Alternativ käme eine Einbeziehung des bisher anderweitig genutzten Gebäudes in der Valckenburghstraße in Betracht.

### **B. Lösung**

Im Gebäude Valckenburghstraße, das sich unmittelbar neben der Wilhelm-Kaisen-Oberschule befindet, ist aktuell eine Dependence der Allgemeinen Berufsschule untergebracht.

Auf einen Neubau als Ersatz für die Containerklassen und ein weiteres Jahrgangshaus, könnte verzichtet werden, wenn das Gebäude Valckenburghstraße für die Oberschule hergerichtet wird.

Erste Einpassplanungen mit der Schule haben die Machbarkeit bestätigt. In dem Gebäude ABS Valckenburghstraße können 10 Klassenräume, 2 Differenzierungsräume, 2 Lehrerstützpunkt sowie 1 Lehrmittelraum untergebracht werden. Zwei weitere Klassenräume sind bereits in dem Gebäude Wilhelm-Kaisen-Schule entstanden. Weitere Baumaßnahmen bzw. weitere Containerkosten fallen dann nicht an.

Die Kosten für die alternative Herrichtung des Gebäudes Valckenburghstraße würden deutlich unterhalb der Kostenannahme für die Neubau-Variante (s.o.) liegen.

Die Dependance der Allgemeinen Berufsschule könnte das ab Schuljahr 2013 / 2014 leerstehende Gebäude des ehemaligen Förderzentrums Theodor-Billroth-Straße zu Unterrichtszwecken nutzen. Der dortige Raumbestand entspricht in etwa dem der Valckenburghstraße und wäre mit der Aufnahme der jetzigen Klassenverbände der Dependance weitestgehend ausgelastet. Die Schule hat sich die Gebäude angesehen und wäre mit dieser Lösung einverstanden. Das Schuljahr 2013 / 2014 soll genutzt werden, um die Planungen zu konkretisieren.

Die Allgemeine Berufsschule (ABS) beschult im Wesentlichen Jugendliche in Ausbildungsvorbereitenden Bildungsgängen in Teilzeit- und Vollzeitform.

Das Mutterhaus der ABS liegt im Bremer Westen am Steffensweg und beschult aktuell 362 Schülerinnen und Schüler (SuS) in 26 Klassenverbänden (KLV). Dazu gibt es die Dependancen im Süden, Valckenburghstraße mit derzeit 203 SuS in 21 KLV, und im Osten, z.Z. noch Sebaldsbrücker Heerstraße mit 48 SuS in 3 KLV. Wenn die Nutzung dieses Gebäudes aus baulichen Gründen nicht mehr möglich ist, soll die Dependance an einem anderen Standort im Bremer Osten fortgeführt werden.

Die Schülerzahlen sind steigend, weil ein starker Zuzug von begleiteten und unbegleiteten Flüchtlingen zu verzeichnen ist, so dass nach derzeitiger Planung die ABS im kommenden Schuljahr mindestens drei zusätzliche Klassenverbände einrichten muss.

Die ABS will den Umzug ihrer Dependance nutzen, um das Konzept der gesamten Schule zu überarbeiten und in diesem Zusammenhang die Verteilung der Klassenverbände auf die 3 Standorte unter Berücksichtigung der Ausbildungsinhalte und der Raumausnutzung zu optimieren. Eine schulinterne Planungsgruppe ist dazu bereits eingesetzt worden. Ein endgültiger Umzug der Dependance in die Theodor-Billroth-Straße ist zum Schuljahr 2014 / 2015 geplant. Auf Grund der Raumeinrichtung im Mutterhaus am Steffensweg wäre es sinnvoll, einzelne Klassenverbände bereits zum Schuljahr 2013 / 2014 in das Gebäude Theodor-Billroth-Straße umziehen zu lassen.

Außerdem will die ABS ihr schulisches Angebot um neue Konzepte kultureller Bildung und kultureller Produktionen erweitern. Als Partner von QUARTIER e.V. und mit Mitteln der Mercator-Stiftung sollen Kunstwerkstätten entstehen in den Bereichen Theater, Marketing und Management.

Der Fachausschuss des Beirats Neustadt „Soziales und Bildung“ hat in seiner Sitzung vom 19.02.2013 und der Beirat Obervieland in der Sitzung vom 14.05.2013 den Planungen zur neuen Nutzung der Standorte Valckenburghstraße und Theodor-Billroth-Straße zugestimmt.

### **C. Finanzielle / personelle Auswirkungen / Gender Relevanz**

Erst nach der Vorlage eines endgültigen Raumkonzeptes können Umbaukosten ermittelt und der Deputation vorgelegt werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Umbaukosten wesentlich unter den Neubaukosten liegen werden und wesentliche Kostenanteile durch das Senatsbauprogramm zu tragen sind.

Von den Baumaßnahmen sind Schülerinnen und Schüler gleichermaßen betroffen.

### **D. Beschlussvorschlag**

Die Deputation nimmt die Planungen zur Neunutzung des Gebäudes Valckenburgstraße (vormals ABS) durch die Wilhelm-Kaisen-Schule und der Neunutzung des Gebäudes Theodor-Billroth-Straße durch die Dependence der ABS zur Kenntnis und beauftragt die Senatorin für Bildung und Wissenschaft eine Raum- und Kostenplanung zu erstellen und der Deputation vorzulegen.

In Vertretung

gez.

Gerd-Rüdiger Kück

Staatsrat